

Bericht des Vorstands des Hochschulradio Aachen e.V. An das Studierendenparlament der RWTH Aachen

Nachdem wir im vergangenen Semester ja einiges an Aufwand mit der Weiterführung unseres Programms hatten - ich erinnere nur mal an die langen Gespräche um unsere Antenne - haben wir in der vorlesungsfreien Zeit ein wenig Verwaltungsarbeit geführt. Im Zentrum standen Gespräche mit der Bundesnetzagentur, die sich mit der Inhabung der Frequenz 99,1 im Stadtgebiet Aachen beschäftigten. Nachdem wir einige Infos eingeholt hatten und auch mit Media Broadcast (die haben seit unserer Gründung die Frequenz für uns innegehabt) gesprochen haben, ist der Verein Hochschulradio Aachen e.V. seit September offizieller Inhaber der Frequenz.

Fazit: Bis 2028 kann das Hochschulradio Aachen von Landesseite aus senden; eine Verlängerung dieses Vertrages für jeweils 10 Jahre ist in Zukunft reine Formsache.

In mehreren Sitzungen mit dem ehemaligen Vorstand und insbesondere der ehemaligen Kassenswartin wurde unsere Mitgliederdatenbank aktualisiert. Da wir in den letzten Monaten mit anderen organisatorischen Themen ausgelastet waren, war diese etwas in Verzug geraten. Auch wenn viele Ehemalige immernoch Mails bekommen, obwohl sie nicht mehr fest mit dem Verein verbunden sind, so arbeiten wir weiter an der Entfernung der alten Mail-Adressen und der Aktualisierung der Datenbank als solche.

Unsere Mitgliedsbeiträge wurden angekündigt, eingezogen und sollen sobald wie möglich als sicheres SEPA-Lastschriftmandat halbjährlich bearbeitet werden.